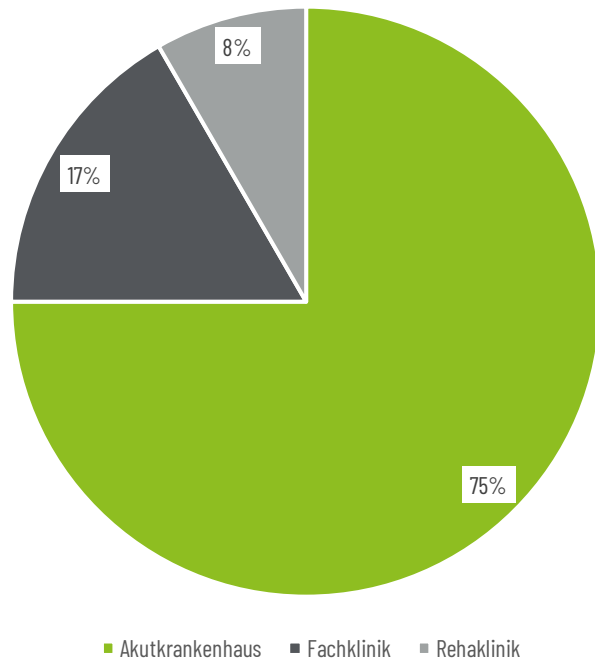
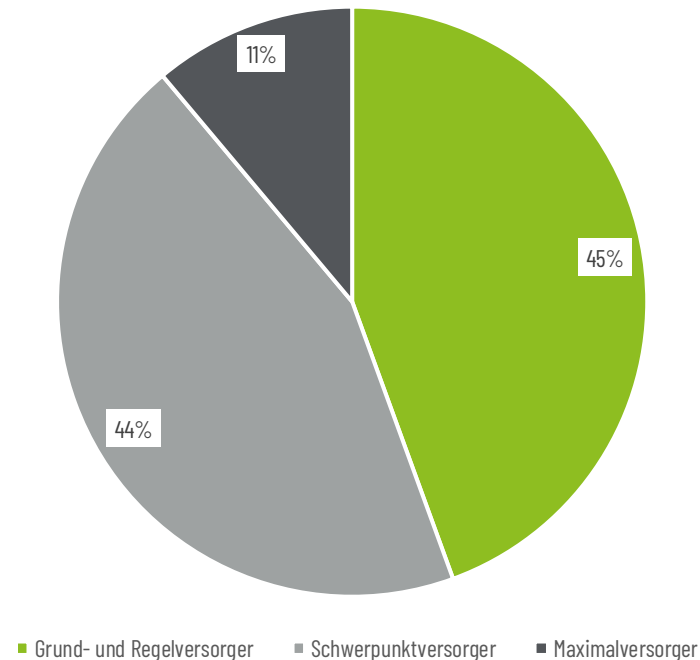




1. Versorgungsart der Teilnehmer

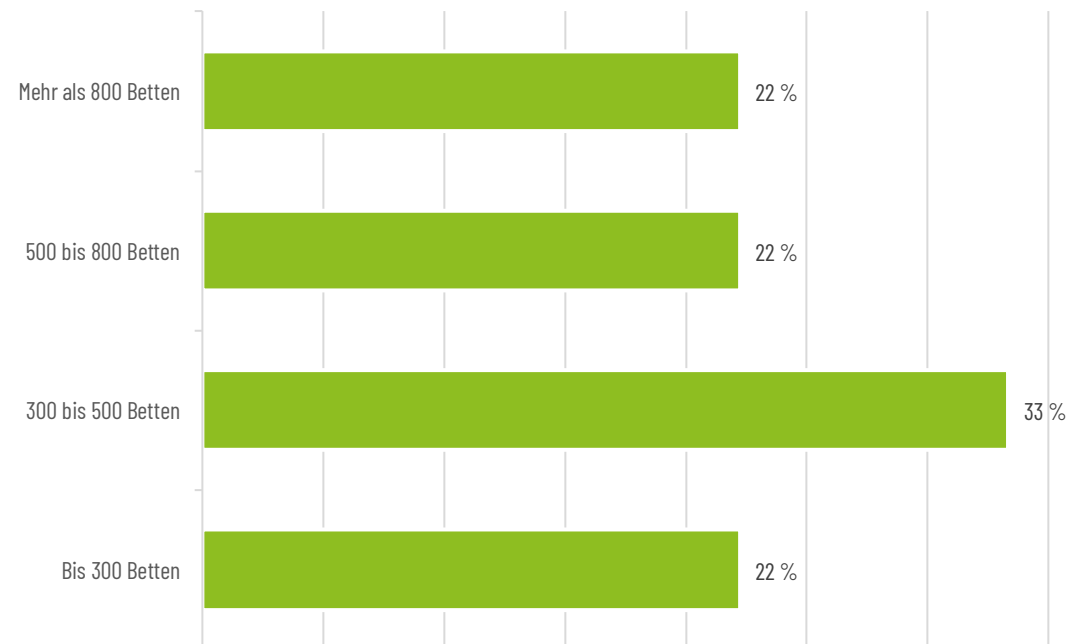


2. Versorgungsstufen der Teilnehmer

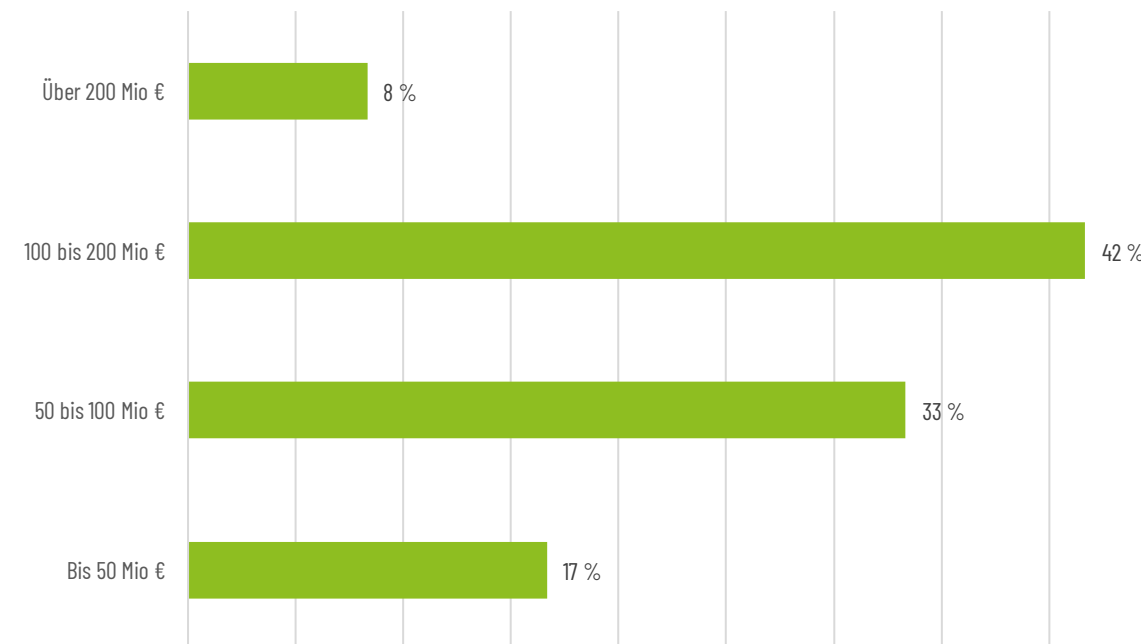


- ✓ **Ziel:** Folge-Befragung zu Auswirkungen der Covid-19-Krise auf die Lage der Kliniken in Deutschland.
- ✓ **Zielgruppe:** Online-Befragung unter rund 370 Vorständen, Geschäftsführern, kaufmännischen Direktoren und Klinikmanagern von Akut-, Fach- und Rehakliniken im Februar 2021.
- ✓ **Befragungsart:** Anonyme Online-Befragung.

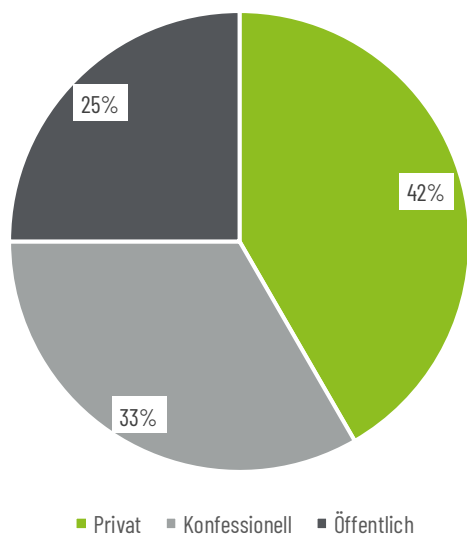
3. Wie viele Betten hat Ihr Haus?



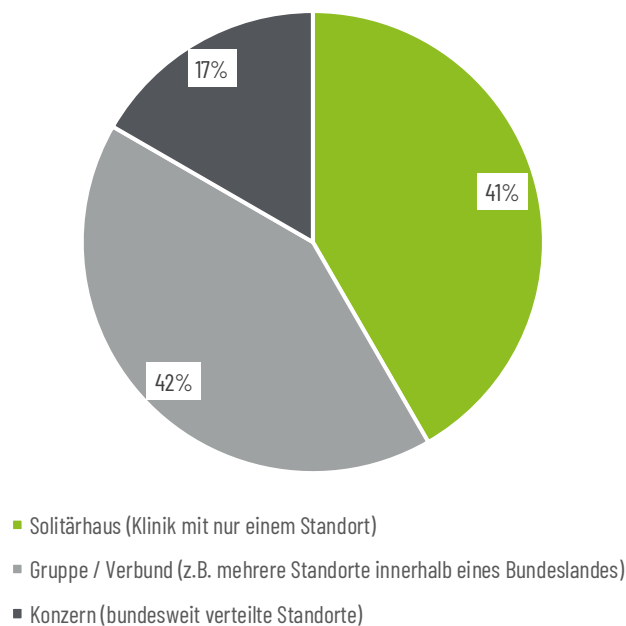
4. In welche Umsatzklasse fällt Ihre Klinik aktuell?



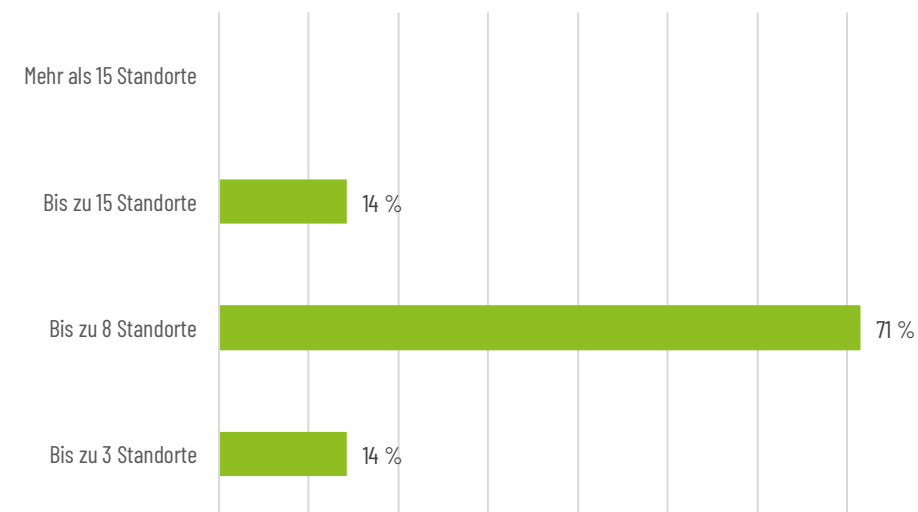
5. Trägerschaft



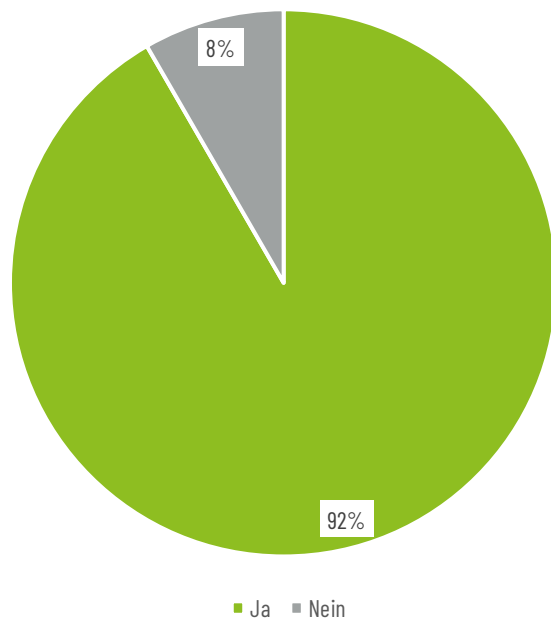
6. Art der Unternehmensstruktur



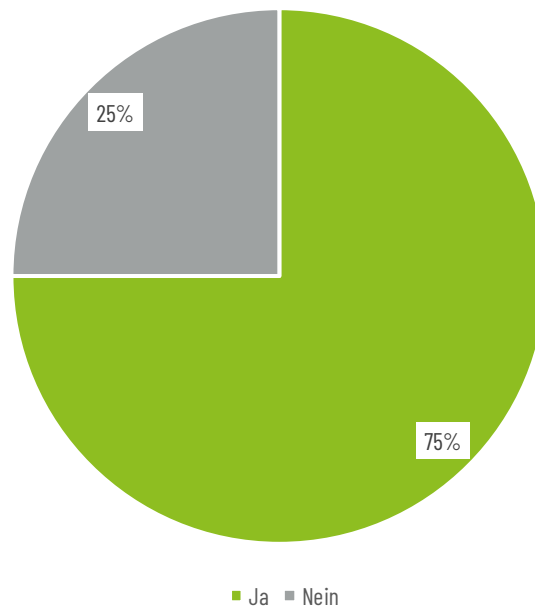
7. Wie viele Standorte gibt es ungefähr?



8. Konnte Ihre Klinik/ Ihr Klinikstandort 2020 mit einem positiven Jahresergebnis abschließen?

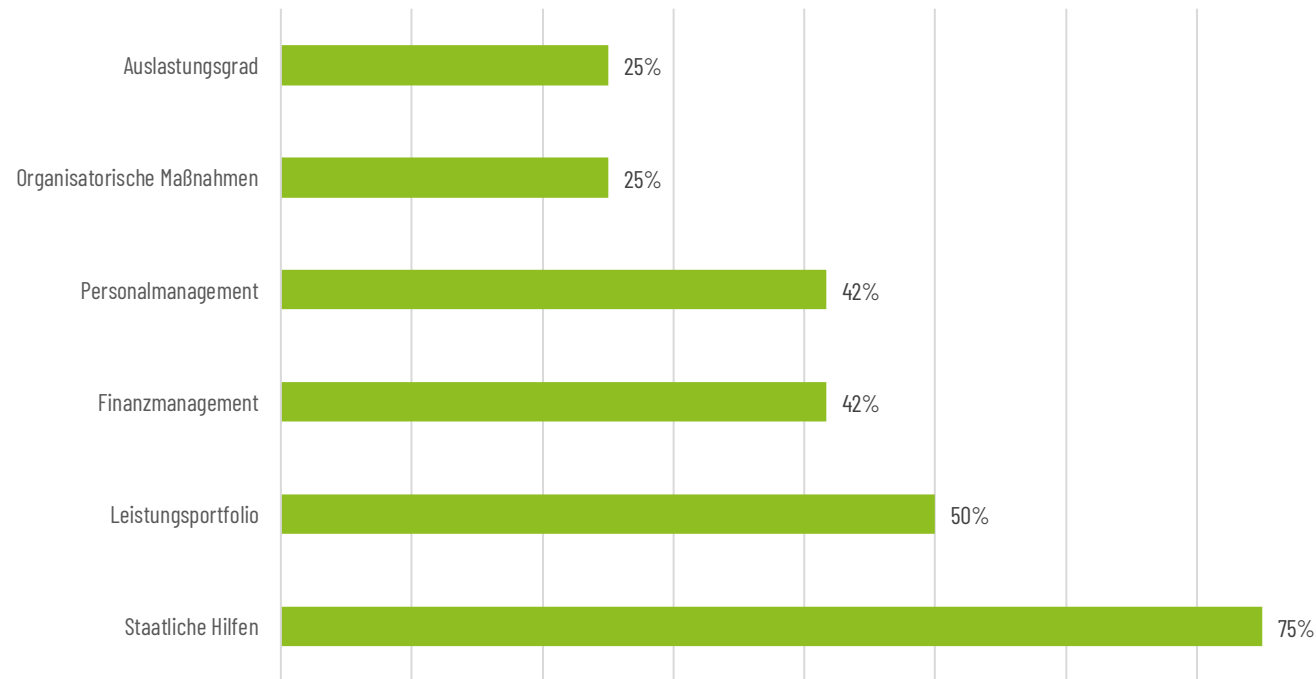


10. Gingen Sie für Ihre Klinik/ Ihren Klinikstandort vor Corona davon aus, mit einem positiven Jahresergebnis abzuschließen?



✓ **25% der Teilnehmer** gingen vor Corona von einem **negativen Jahresergebnis** aus, in der **Realität** schlossen letztlich nur **8% negativ** ab.

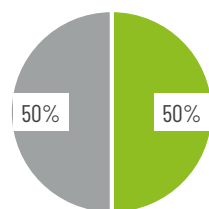
9. Gründe für positives Jahresergebnis



- ✓ **Staatliche Hilfen** wurden von **Dreiviertel** der Befragten als **Grund für das positive Jahresergebnis** genannt.
- ✓ **Die Hälfte** kann dies auf **Besonderheiten im Leistungsportfolio** oder auch unter Corona-Bedingungen **gut nachgefragte Leistungen** zurückführen.
- ✓ Die wenigen Teilnehmer (8%*) mit **negativem Jahresergebnis** führen dies auf den **Aufnahmestopp, verunsicherte Patienten und zu geringe Staatshilfen** zurück.

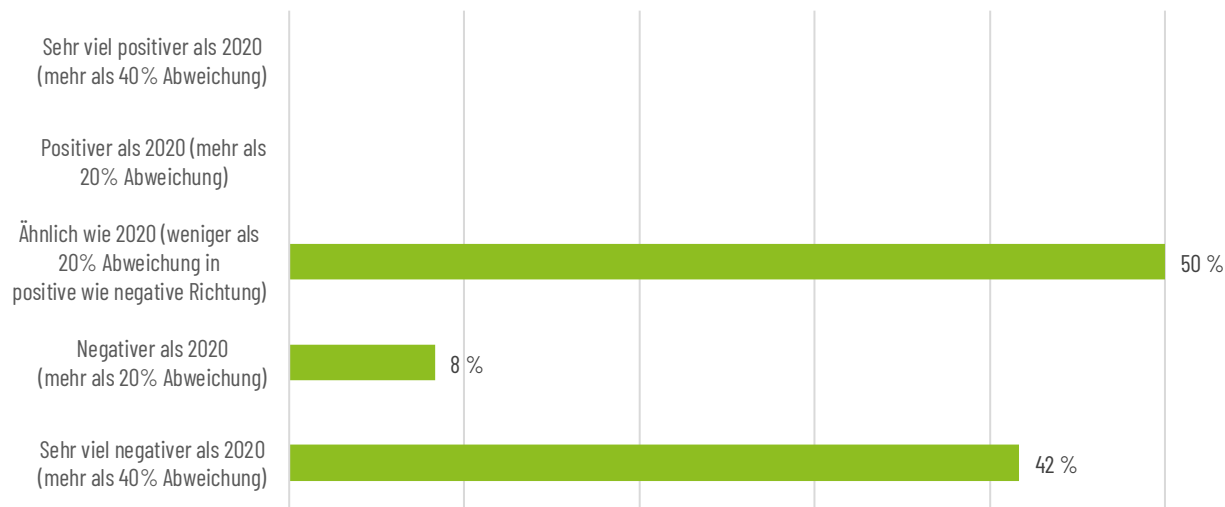
*Siehe Seite 5

11. Erwarten Sie ein positives Jahresergebnis für Ihre Klinik/ Ihren Klinikstandort?



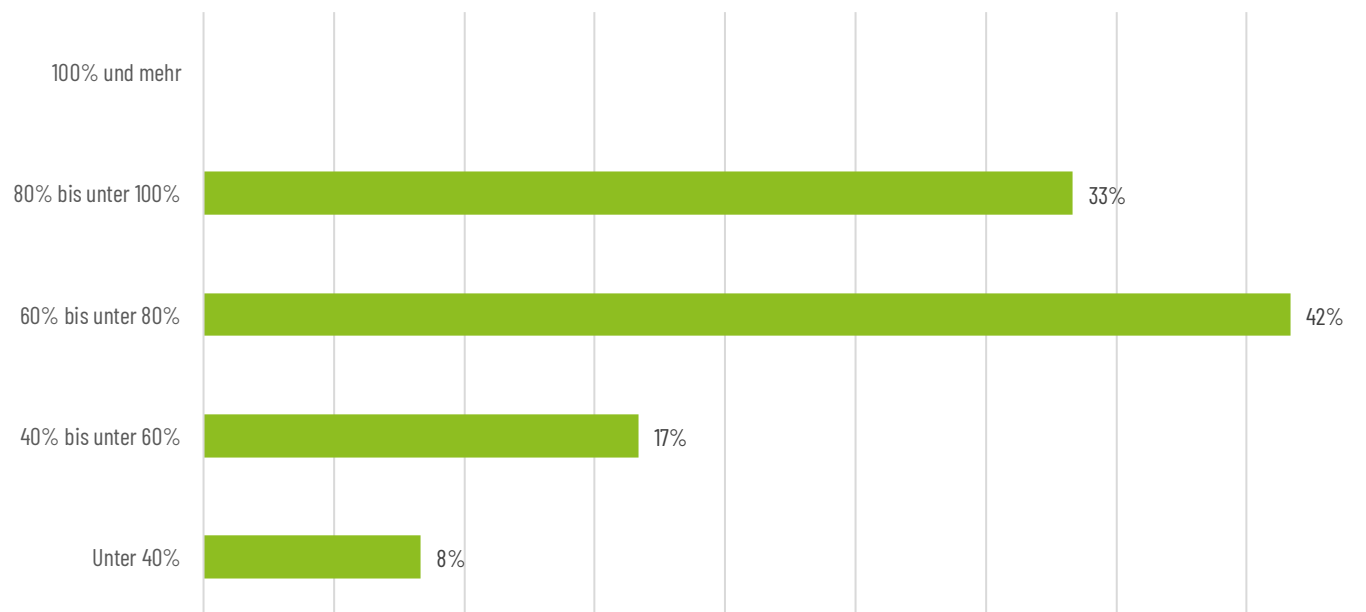
■ Ja ■ Nein

12. Wie schätzen Sie das Jahresergebnis für Ihre Klinik/ Ihren Klinikstandort für 2021 konkret ein?



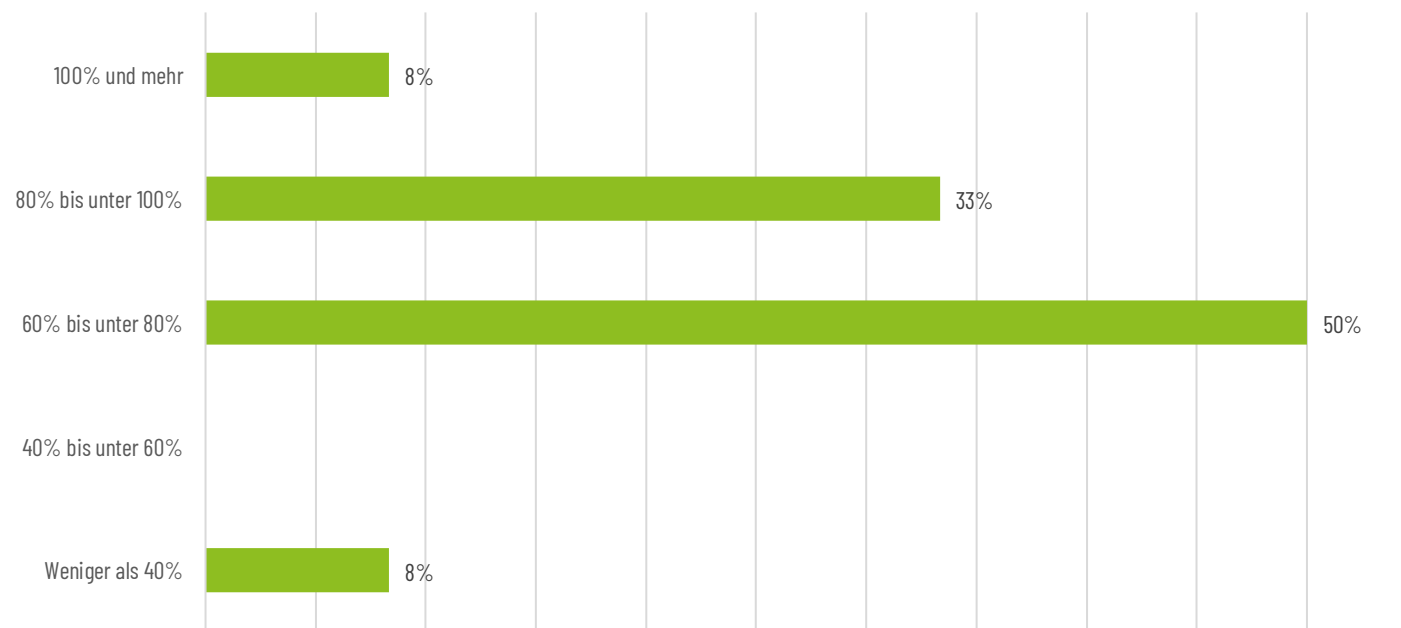
- ✓ Je die **Hälfte der Teilnehmer** erwartet ein **positives bzw. negatives Jahresergebnis für 2021**.
- ✓ Die **Hälfte der Teilnehmer** geht **2021** von einem **ähnlichen Jahresergebnis wie in 2020** aus.
- ✓ **42 %** erwarten ein **sehr viel negativeres Jahresergebnis**.
- ✓ Keiner geht von einem positiveren oder deutlich positiveren Jahresergebnis aus.

13. Wie hoch ist die Auslastung in Ihrer Klinik/ an Ihrem Klinikstandort im Januar 2021 im Vergleich zum Januar 2020?



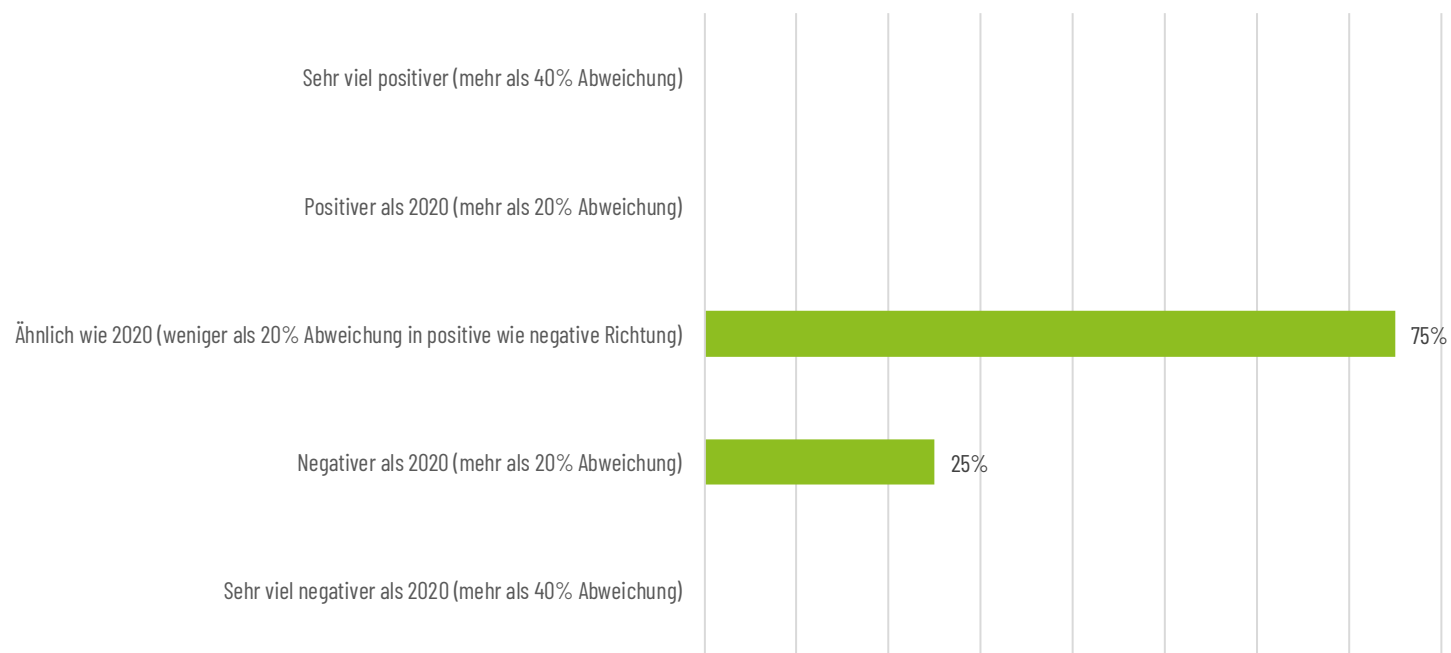
- ✓ Alle Teilnehmer berichten von einer **schlechteren Auslastung im Januar 2021 als im Januar 2020**.
- ✓ Lediglich **33 %** haben derzeit **annähernd so viele Patienten wie im Vorjahr** (80 bis unter 100 %), dies war bereits im Sommer 2020 im Vergleich zum Sommer 2019 der Fall.

14. Auf welchem Niveau befanden sich die elektiven Leistungszahlen in Ihrer Klinik/ an Ihrem Klinikstandort 2020 im Vergleich zu 2019?



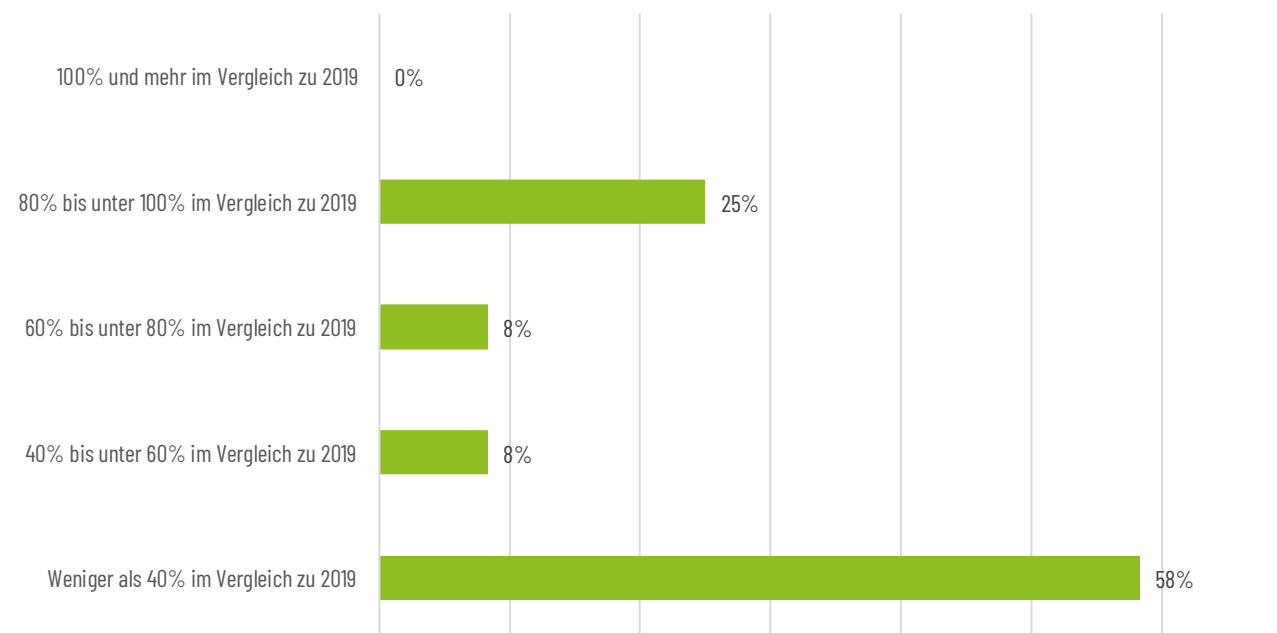
- ✓ Fast alle Teilnehmer berichten für 2020 von **Einbrüchen im Elektivgeschäft**.
- ✓ **Lediglich 8 %** berichten von **sehr drastischen Einbrüchen** im Elektivgeschäft und behandeln weniger als 40 % der Patienten elektiv gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum.
- ✓ Mehr als **40 %** haben **moderate bis keine Einbrüche**.

15. Wie ist die Prognose für die elektiven Leistungszahlen für Ihre Klinik/ an Ihrem Klinikstandort für 2021?



- ✓ **75 %** prognostizieren **gleichbleibende elektive Fallzahlen, 25 % gehen von einer Verschlechterung aus.**
- ✓ **Keiner** der Teilnehmer geht von einer **Verbesserung** aus.

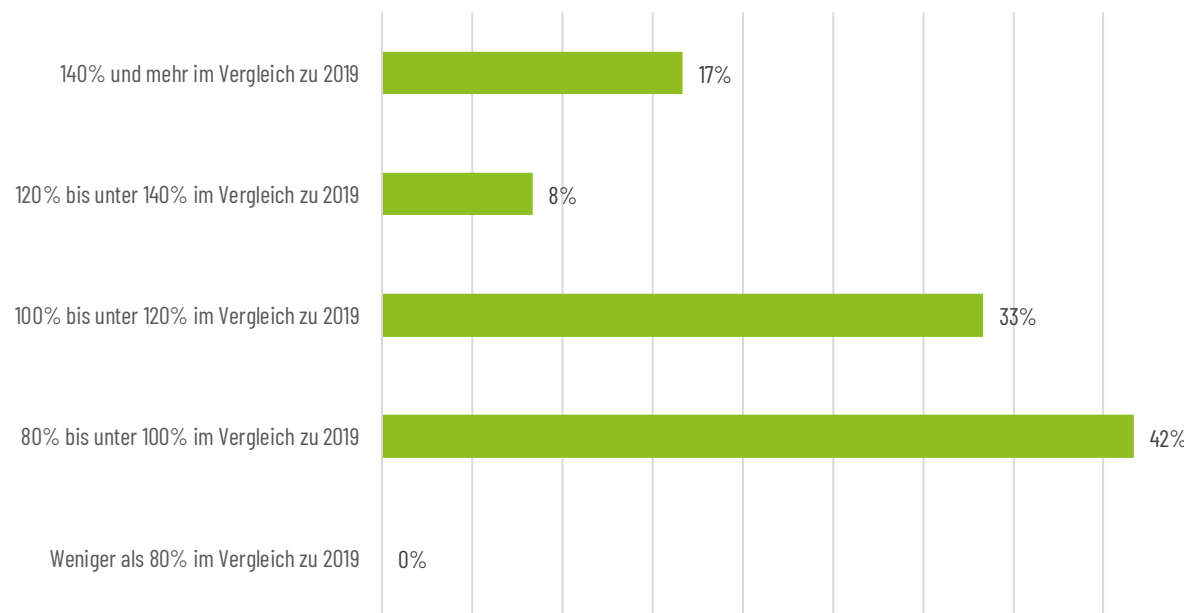
16. Wie weit sind Sie damit für Ihre Klinik/ Ihren Klinikstandort mit den prognostizierten Leistungszahlen vom Vor-Krisen-Niveau entfernt?



- ✓ **66 % der Teilnehmer** prognostizieren eine weiterhin deutlich negative Abweichung (60 % und weniger) der elektiven Leistungszahlen zum Vor-Krisen-Niveau.
- ✓ **25 %** erwarten dagegen elektive Leistungszahlen **fast auf Vor-Krisen-Niveau**.

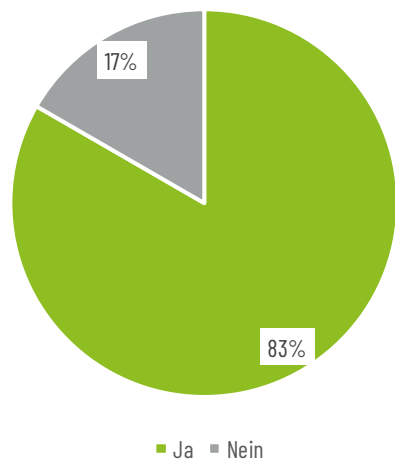
Auslastung der Intensivstation(en)
deutlich höher als vor Corona

17. Wie hoch war die Auslastung der Intensivstation(en) für Ihre Klinik/ an Ihrem Klinikstandort im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019?

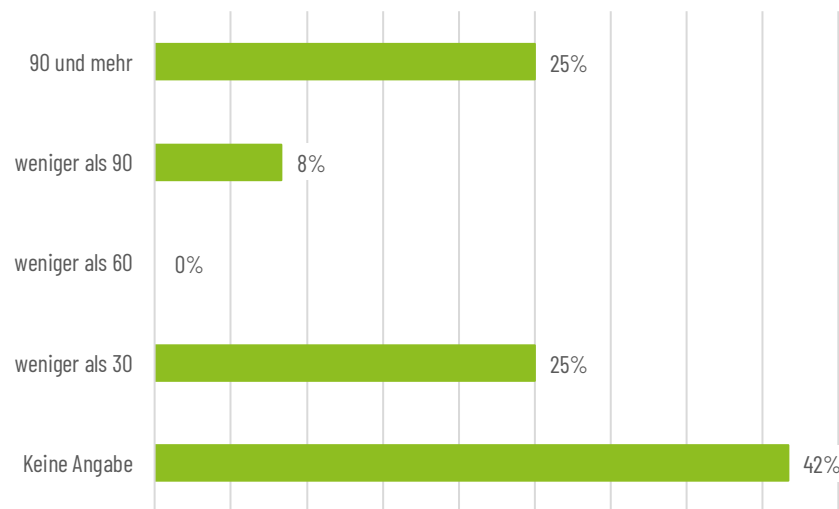


✓ **Fast 60 % der Teilnehmer** haben eine **(deutlich) höhere Auslastung ihrer Intensivstation(en)** zu verzeichnen.

18. Kam es seit Beginn der Corona-Krise zu einer vollständigen Auslastung der Intensivstation(en) in Ihrer Klinik/ an Ihrem Klinikstandort?

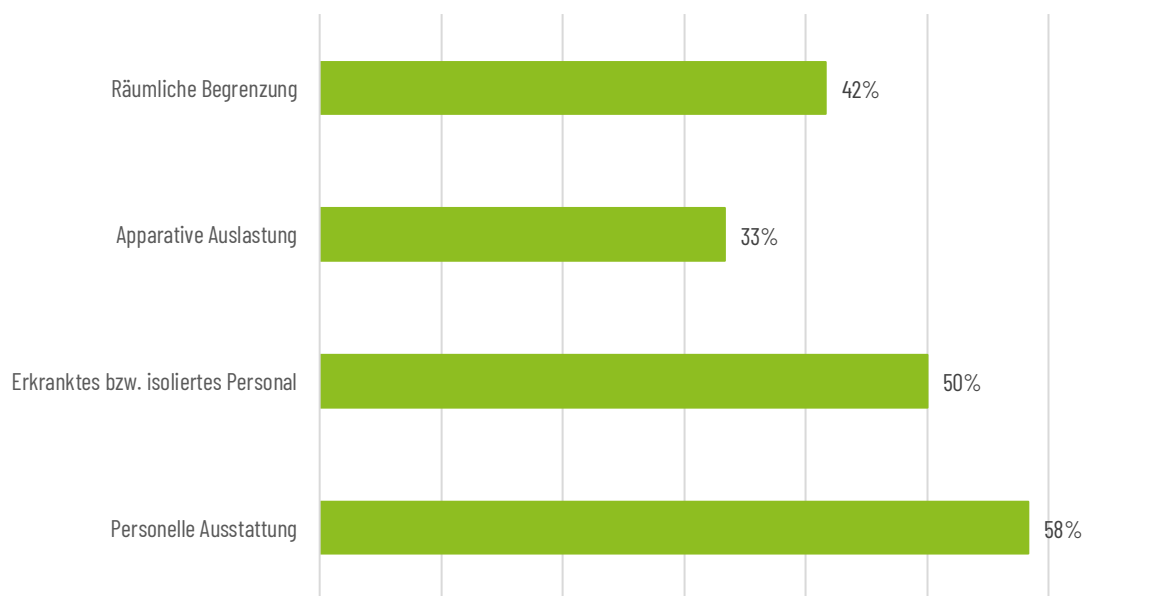


19. An wie vielen Tagen kam es zu einer vollständigen Auslastung der Intensivstation(en)?



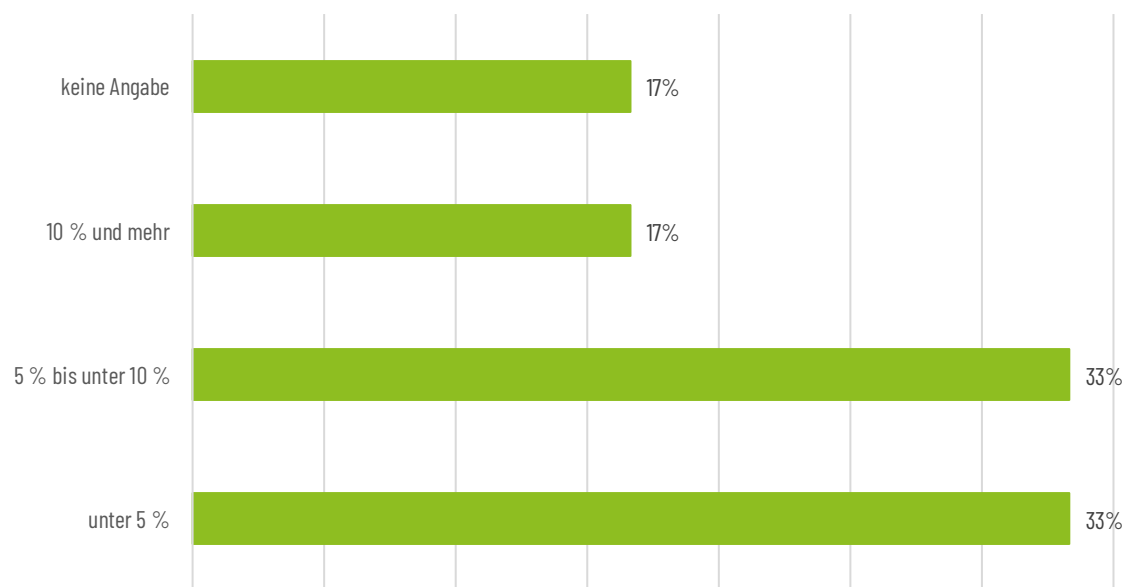
- ✓ **Fast alle Teilnehmer (83 %)** berichten **zeitweise von vollständigen Auslastungen** ihrer Intensivstation(en).
- ✓ Hinsichtlich des **zeitlichen Umfangs der Auslastung** verzeichnen die Teilnehmer **sehr starke Schwankungen** (weniger als 30 Tage (25 %) und mehr als 90 Tage (25 %)).

20. Aus welchen Gründen kam es zur vollständigen Auslastung der Intensivstation(en)?



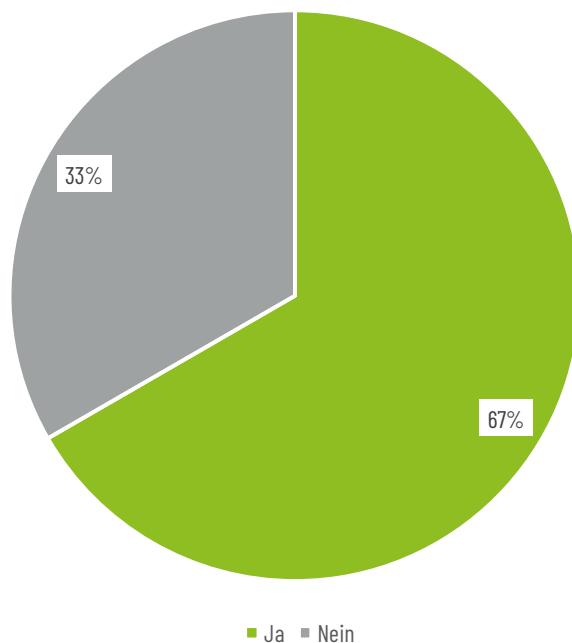
- ✓ **Gründe für die Auslastung** sind vor allem **personelle** und in geringerem Umfang räumliche und apparative Kapazitätsgrenzen.
- ✓ **50 %** der Teilnehmer hatten aufgrund von **erkranktem oder isoliertem Personal** Engpässe.

21. Wie hoch ist die Quote (in Prozent) der Corona-Fälle unter der Belegschaft an Ihrer Klinik/ Ihrem Klinikstandort?



- ✓ **50 %** der teilnehmenden Kliniken melden **mehr als 5 % Infizierte innerhalb der Gesamtbelegschaft**.
- ✓ Der Anteil der **Corona-Infizierten** in der **Gesamtbevölkerung** (Stand Februar 2021) lag dagegen bei ca. **3 %**.

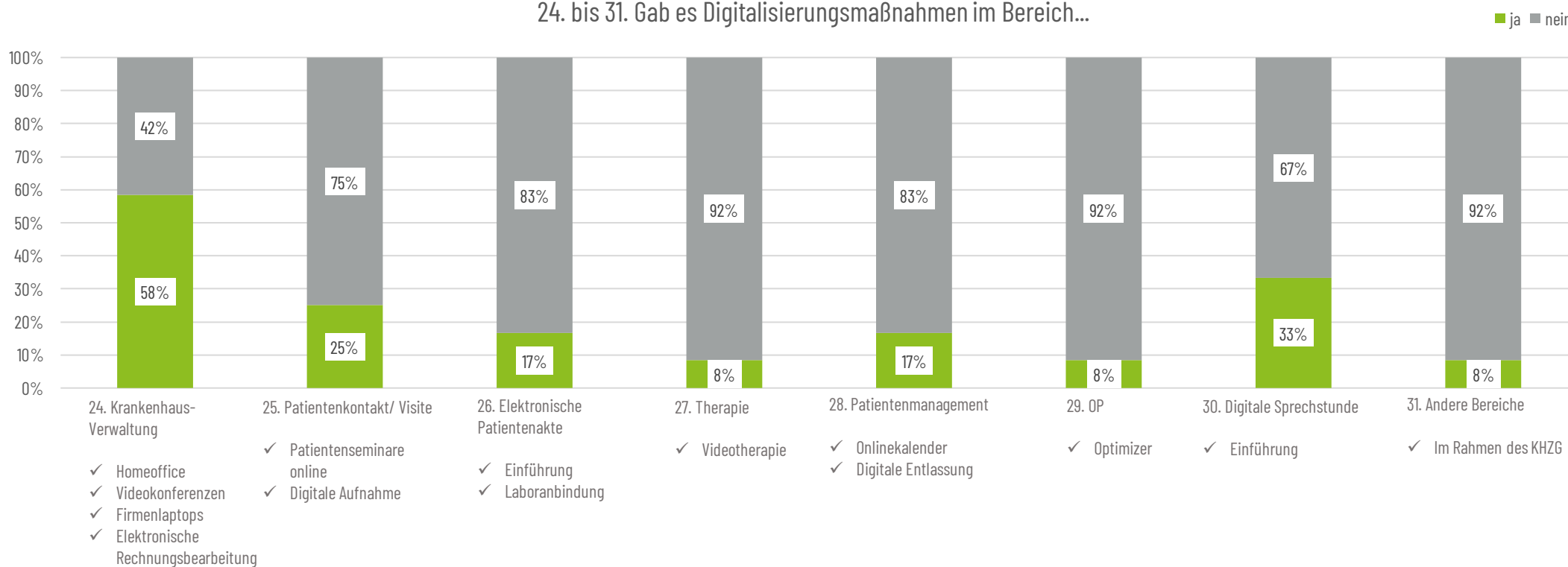
22. Hat die Corona-Krise dazu geführt, dass Sie Digitalisierungsmaßnahmen vorangetrieben haben, die vor Corona nicht oder erst für einen späteren Zeitpunkt geplant waren?



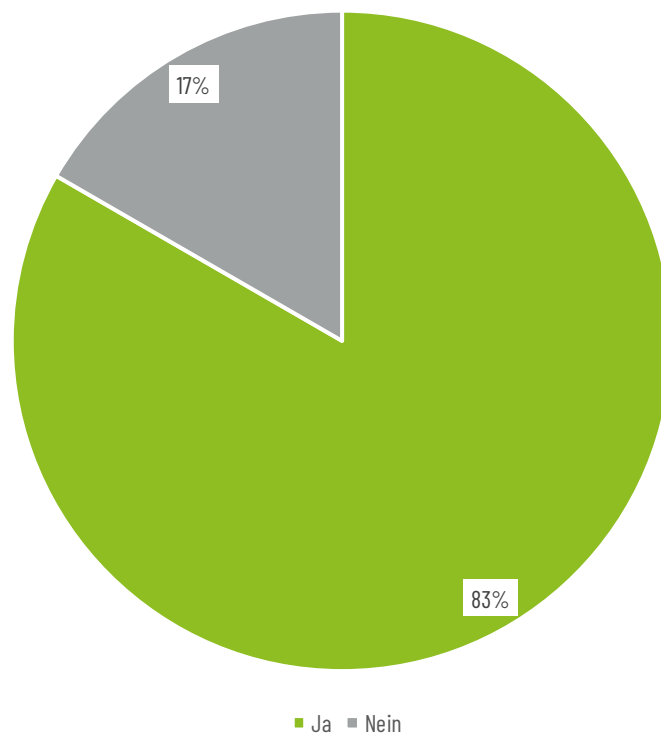
- ✓ **Zwei Drittel** berichten von einer **stärker vorangetriebenen Digitalisierung** aufgrund von Corona.
- ✓ **33%** berichten von **keiner Ausweitung der Digitalisierungsmaßnahmen**, da der **Grad schon als ausreichend angesehen (75%)** oder der **Kapazitäten-Einsatz als nicht notwendig bewertet (25%)** wurde, da bereits solide vorhanden (Frage 23).
- ✓ Häufig wurden Digitalisierungsmaßnahmen in den Bereichen **Krankenhausverwaltung (58%)** und **digitale Sprechstunde (33%)** durch Corona vorangetrieben, weniger häufig in den Bereichen Therapie (8%) und OP (8%).*

*Siehe Seite 17

24. bis 31. Gab es Digitalisierungsmaßnahmen im Bereich...



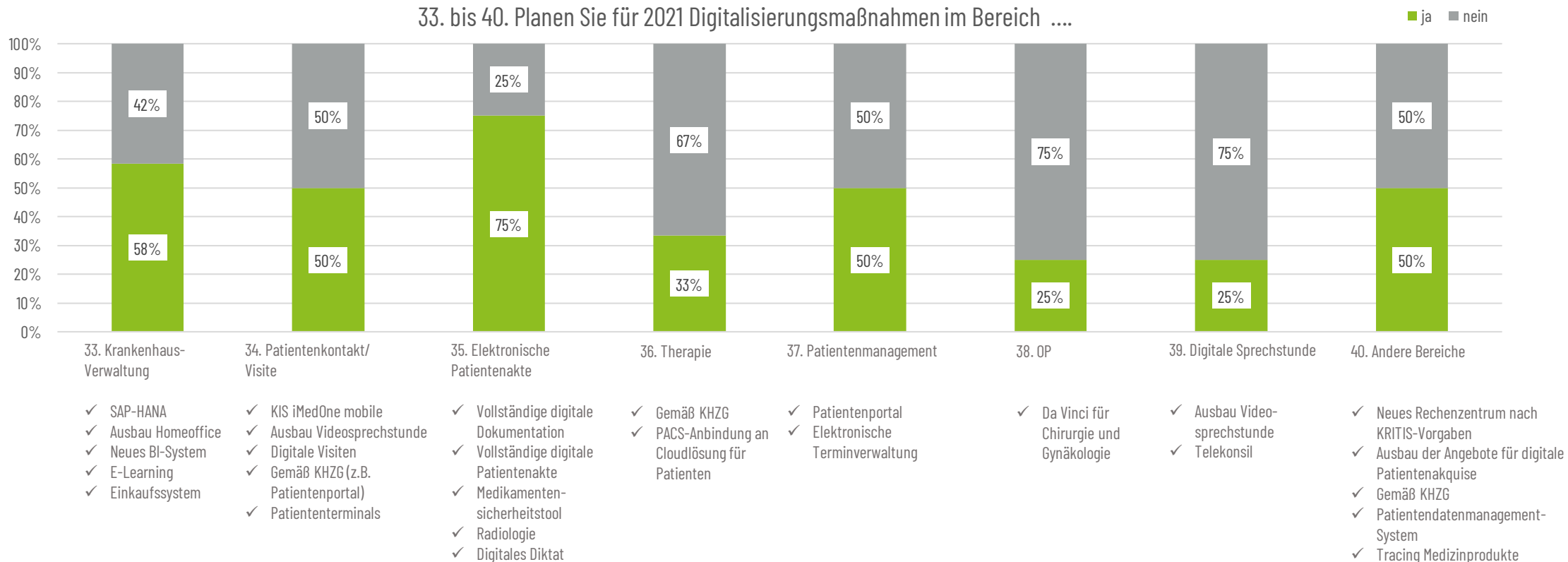
32. Planen Sie 2021 Digitalisierungsmaßnahmen?



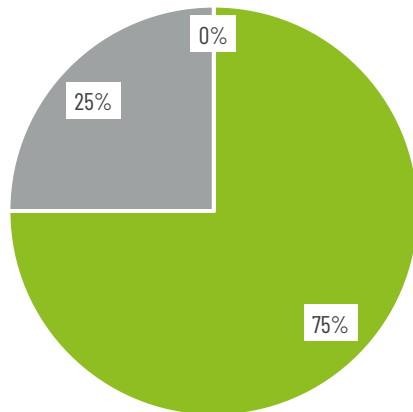
- ✓ **83%** der Kliniken planen **2021 weitere Digitalisierungsmaßnahmen**.
- ✓ Häufig werden Digitalisierungsmaßnahmen für die Bereiche **elektronische Patientenakte (75%)** und **Krankenhausverwaltung (58%)** genannt, weniger häufig für die Bereiche OP (25%) und digitale Sprechstunde (25%)*.

*Siehe Seite 19

33. bis 40. Planen Sie für 2021 Digitalisierungsmaßnahmen im Bereich

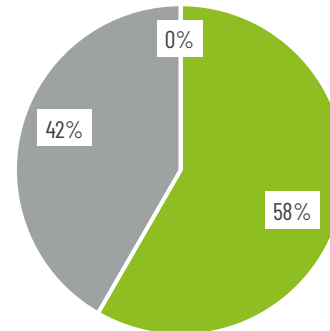


43. Seit wann?



- Bereits vor der Corona-Krise
- Seit der Corona-Krise
- Nur im Rahmen der Corona-Krise/ der akuten Lockdowns

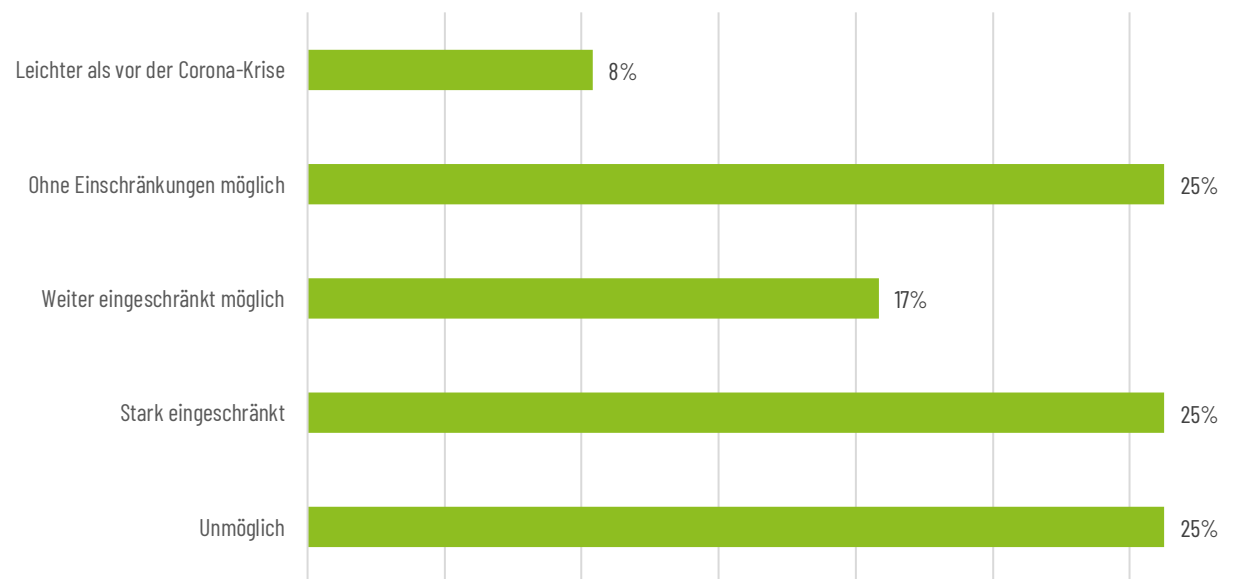
44. Soll Remote-Arbeit / Homeoffice auch nach Corona für Mitarbeiter Ihrer Klinik/ Ihres Klinikstandorts möglich sein?



- Ja
- In Teilen
- Nein

- ✓ **Alle Teilnehmer bieten Remote-Arbeit** für Mitarbeiter mit patientenfernen oder Management-Aufgaben an (Frage 41).
- ✓ **Alle Teilnehmer wollen Remote-Arbeit** ganz oder zumindest in Teilen **fortführen**. **58 %** werden sie **sogar wie gehabt weiterführen**. Im Spätsommer 2020 waren es noch 41 %.

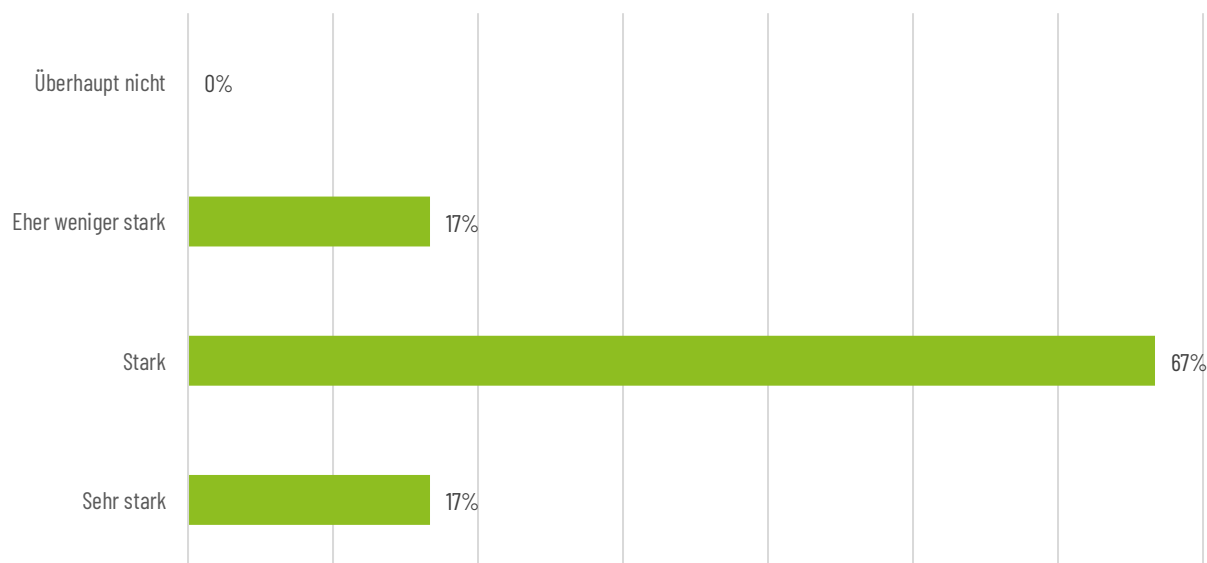
45. Wie beurteilen Sie für Ihre Klinik/ Ihren Klinikstandort aktuell die Möglichkeit, neue Leistungsfelder zu eröffnen?



- ✓ **Die Hälfte** der Teilnehmer sieht **kaum bis keine Möglichkeit zur Eröffnung neuer Leistungsfelder**.
- ✓ **Die andere Hälfte** sieht inzwischen die **Möglichkeit zur Eröffnung neuer Leistungsfelder, 8 %** davon halten diese sogar für **leichter als vor Corona**.

Marktkonsolidierung wird als noch wahrscheinlicher eingeschätzt

46. In welchem Umfang wird es im Klinikmarkt als Folge der Corona-Krise zu einer Marktkonsolidierung kommen?



- ✓ **Alle Teilnehmer** rechnen **weiterhin mit einer Marktkonsolidierung.**
- ✓ **Über 80 %** rechnen mit einer **starken bis sehr starken Konsolidierung.**

Wirtschaft & Finanzen

- ✓ Realität dank Staatshilfen besser als erwartet: 25% der Teilnehmer gingen vor Corona von einem negativen Jahresergebnis aus, in der Realität schlossen im Jahr 2020 letztlich nur 8% negativ ab.
- ✓ Erwartungsbild zweigeteilt: 50 % der Teilnehmer erwarten ein positives, 50 % ein negatives Jahresergebnis für 2021.
- ✓ Prognose weiterhin eher pessimistisch: 42 % erwarten 2021 ein sehr viel negativeres Jahresergebnis, 50 % gehen von einem ähnlichen Jahresergebnis wie 2020 aus.

Versorgungs- & Belegungssituation

- ✓ Corona hält weiterhin Patienten fern: Alle Teilnehmer berichten noch immer von einer schlechteren Auslastung. Die sehr drastischen Einbrüche aus Teilen des letzten Jahres setzen sich jedoch nicht fort.
- ✓ Elektivgeschäft nicht mehr im Freiflug: Im Vergleich zur Befragung im Spätsommer 2020, in der ein Drittel sehr drastische Einbrüche im Elektivgeschäft verzeichnete, erwarten 25 % inzwischen sogar elektive Leistungszahlen fast auf Vor-Krisen-Niveau.
- ✓ Hohe ITS-Auslastung: Fast alle Teilnehmer (83 %) berichten von zeitweise vollständigen Auslastungen der Intensivkapazitäten. Bei einem Viertel war sogar für 3 Monate oder länger kein Bett mehr frei.
- ✓ Corona macht sich in Kliniken bemerkbar: 50 % der Teilnehmer hatten aufgrund von erkranktem oder isoliertem Personal Engpässe.

Digitalisierung & Zukunft

- ✓ Digitalisierung weiter im Fokus: 83% der Kliniken planen 2021 weitere Digitalisierungsmaßnahmen, vor allem in den Bereichen elektronische Patientenakte und Krankenhausverwaltung.
- ✓ Remote work weiter verankert: Alle Teilnehmer wollen Remote-Arbeit ganz oder zumindest in Teilen fortführen, 58 % sogar wie gehabt. In der Befragung im Spätsommer 2020 waren es dagegen noch 41 %.
- ✓ Leicht verbesserte Chancen für Portfolioentwicklung: 42 % der Teilnehmer sehen inzwischen Möglichkeiten zur Eröffnung neuer Leistungsfelder, weitere 8 % halten dies aktuell sogar für leichter als vor Corona. In der Befragung im Spätsommer 2020 wurde dies noch von 70 % als kaum bis unmöglich eingeschätzt.
- ✓ Marktkonsolidierung so gut wie sicher: Alle Teilnehmer rechnen weiterhin mit einer Bereinigung, 80 % mit einer starken bis sehr starken. In der Befragung vom Spätsommer 2020 gingen noch weniger als die Hälfte von einer solch intensiven Konsolidierung aus.

Die **SOLUTE recruiting GmbH** ist eine Personal- und Organisationsberatungsboutique, die spezialisiert für Kunden aus der Gesundheitswirtschaft tätig ist. Zur Gewinnung geeigneter Führungskräfte für Kliniken, MVZ-Trägergesellschaften, Pflegeheime, Krankenkassen sowie Pharma- und Medizintechnikunternehmen ist die Direktansprache von Kandidaten das am häufigsten eingesetzte Instrument. Zur folgenden Kandidatenauswahl werden diverse eignungsdiagnostische Mittel von branchenerfahrenen Beratern eingesetzt. Ganzheitliche Organisationsberatung, Führungskräfte- und Karrierecoachings, erweiterte Leistungen in der Kandidatendiagnostik in herausgehobenen Besetzungsverfahren sowie individuelle HR-Workshops runden das Beratungsspektrum von SOLUTE ab.

Folgen Sie SOLUTE hier



www.solute-recruiting.de

Florian Winkler

Geschäftsführer & Senior Berater

florian.winkler@solute-recruiting.de



Christina Krey

Mitglied der Geschäftsleitung & Senior Berater

christina.krey@solute-recruiting.de

